

## Protokoll des AK Politik-Treffens am 25.5.2023

Anwesend (in Präsenz): Klaus Adrian („Willkommen in der Moselstraße“), Marianne Arndt (Mosaik e.V. Mülheim), Henrike Baldus (EAK Diakonie Rodenkirchen), Monika Dobbenstein (St. Severin), Lena Grebenstein (Shahrzad e.V. – Verein für gehörlose Geflüchtete und Migrant\*innen), Andrea Hein (EAK Bürgeramt Kalk), Isabel Heinrichs (ANN), Eva Hoffmann v. Zedlitz (Arrival Aid), Ahvat Mehbas (Shahrzad e.V.), Susanne Rabe-Rahman (Perspektivberatung für Geflüchtete, Caritas), Pascale Rudolph (NIL – Netzwerk Integration Lindenthal), Angelika Wuttke („hallo in sülz“ und Protokoll)

Das folgende Protokoll gibt die am 25.5. in der Melanchton-Akademie besprochenen TOPs und die Informationen wieder, die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen. Vom „Überblick“ kann man durch **Klicken auf die Überschrift** direkt zu dem entsprechenden TOP gelangen, zurück zum Anfang durch den Pfeil unten rechts: 

### Überblick

|          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>Aus den Berichten der Teilnehmenden .....</b>   | <b>2</b> |
| 1.1      | Shahrzad e.V. – Verein für gehörlose Geflüchtete und Migrant*innen ist IKZ .....             | 2        |
| 1.2      | Privat untergebrachte ukrainische Geflüchtete: Flyer und FAQ, Auszugsmanagement hilft ..     | 2        |
| 1.3      | ANN: Hilfen aus Flüchtlingsfonds und Härtefallfonds Energie .....                            | 2        |
| 1.4      | Plätze für Kirchenasyl gesucht .....   | 2        |
| 1.5      | Einladung zu den Sommerfesten .....  | 2        |
| <b>2</b> | <b>Schuldenfalle durch Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften .....</b>                | <b>3</b> |
| 2.1      | Diskussion der Antwort des Wohnungsamtes .....   | 3        |
| 2.2      | Hintergrund: Diskussion zwischen Stadt, JC und Sozialamt über verschiedene Rechtslagen ..    | 3        |
| 2.3      | Diskussion beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 26.5.2023 .....                        | 3        |
| <b>3</b> | <b>Einbürgerung .....</b>  | <b>3</b> |
| 3.1      | Austausch mit Frau Ortelbach, Leiterin der Abt. Integration der ABH, am 2.5.2023 .....       | 3        |
| 3.2      | Informationen der Stadt Köln und des BAMF zur Einbürgerung .....                             | 4        |
| 3.3      | Zahlen zu Einbürgerungen in NRW: Landesdatenbank und Integrationsmonitoring .....            | 4        |
| 3.4      | Gesetzesentwurf für ein neues Einbürgerungsgesetz .....                                      | 4        |
| <b>4</b> | <b>GEAS und die Proteste gegen diese Verschärfung des Asylrechts .....</b>                   | <b>4</b> |
| 4.1      | GEAS – das <b>G</b> emeinsame <b>E</b> uropäische <b>A</b> syl <b>s</b> ystem .....          | 4        |
| 4.2      | Anhörung am 27.3.2023 im Bundestag „Experten uneins über EU-Asylsystem“ .....                | 5        |
| 4.3      | Proteste gegen Beschlüsse des dt. Flüchtlingsgipfel und das geplante GEAS .....              | 5        |
| <b>5</b> | <b>Runder Tisch für Flüchtlingsfragen .....</b>  | <b>5</b> |
| <b>6</b> | <b>Angebote für Schüler:innen .....</b>  | <b>5</b> |
| 6.1      | Zuschuss für den Schulbedarf bei Leistungen nach SGB II .....                                | 5        |
| 6.2      | Einmalige Einschulungsbeihilfe für Schulanfänger*innen mit Köln-Pass (Antrag bis 31.10.) ..  | 5        |
| 6.3      | Förderkurse in den Sommerferien für Jugendliche .....  | 6        |
| <b>7</b> | <b>Sucht und Flucht: Behandlungsangebot / Materialien .....</b>                              | <b>6</b> |
| 7.1      | PREPARE – Prävention und Behandlung von Suchtproblemen bei Geflüchteten .....                | 6        |
| 7.2      | Interkulturelle Suchtberatung in verschiedenen Sprachen und Digital .....                    | 6        |
| 7.3      | Materialien zu Sucht-Themen: Alkohol, Glückspiel, in verschiedenen Sprachen .....            | 6        |
| <b>8</b> | <b>Termine .....</b>   | <b>6</b> |
| 8.1      | Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de ..       | 6        |
| 8.2      | Di 20.6.: „Basisseminar Asylrecht“, Online-Seminar, 17-20 Uhr .....                          | 6        |
| 8.3      | Do 22.6.: Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln, 10Uhr, Bonner Straße 478 .. | 6        |
| 8.4      | Mi 28.6.: „Herausforderung: Wohnungssuche in Köln“, 18:30 – 20:30 Uhr, Nippes .....          | 7        |
| 8.5      | Do 6.7.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr, Thema „Familienkasse“ ..   | 7        |
| 8.6      | Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FR NRW): Link .....                          | 7        |
| 8.7      | Online-Kurse „Traumafolgen und psychische Belastungen im Kontext von Flucht und Asyl“ ..     | 7        |
| <b>9</b> | <b>Nächstes Treffen des AK Politik Do 15.6.2023, 19 Uhr, Melanchton-Akademie .....</b>       | <b>7</b> |

AK Politik-Termine 2023 (am 3. Donnerstag im Monat): Do 17.8., 21.9., 19.10., 16.11. und 21.12.2023

## 1 Aus den Berichten der Teilnehmenden

### 1.1 Shahrzad e.V. – Verein für gehörlose Geflüchtete und Migrant\*innen ist IKZ

- Im Stavenhof 18, 50668 Köln- Altstadt-Nord, Tel. 0176 404 818 64, [info@shahrzad-gehoerlose.de](mailto:info@shahrzad-gehoerlose.de)
- Ansprechpersonen: Ahvat Mehbas und Lena Grebenstein
- Anerkennung als Interkulturelles Zentrum (IKZ):  
[Vorlage 1263/2023](#) mit Kurzbeschreibung ([Anlage 1](#)), Selbstdarstellung ([Anlage 2](#)) – Begründung: „Der Träger bereichert die mehrsprachige Trägerlandschaft der Interkulturellen Zentren durch seine Fachkenntnisse mit folgenden Gebärdensprachen: Deutsch, Persisch, Chinesisch, Ukrainisch, Russisch, internationales Verständigungssystem.“

### 1.2 Privat untergebrachte ukrainische Geflüchtete: Flyer und FAQ, Auszugsmanagement hilft

Neben der FAQ auf der [Webseite der Stadt Köln](#) gibt es nun auch einen [Informationsflyer](#).

- **Caritas4U** – Beratung u. Unterstützung für Ukrainer\*innen in privaten Wohnraum und Gastgeber\*innen  
Projektkoordinatorin Anke Oskamp, T: 0221 846413-61, [anke.oskamp@caritas-koeln.de](mailto:anke.oskamp@caritas-koeln.de)
- **Diakonie**: Beratung für Gastgebende von ukrainischen Geflüchteten  
Saphira Liesendahl, Telefon 0176 1583 3815, [saphira.liesendahl@diakonie-koeln.de](mailto:saphira.liesendahl@diakonie-koeln.de)

Außerdem sei noch einmal auf die Unterstützung durch das **Auszugsmanagement** hingewiesen: Wenn eine Wohnung für ukrainische Geflüchtete, die bisher privat untergebracht waren, gefunden wurde, kann die Abwicklung der Formalitäten vom AM übernommen werden. D.h. das Kooperationsprojekt „Ehrenamtliche – Auszugsmanagement“, das bisher nur für Geflüchtete in städtischen Unterkünften galt, kann jetzt auch für privat untergebrachte Geflüchtete in Anspruch genommen werden:

- **Auszugsmanagement**: [Webseite](#), [Projekt mit Ehrenamt](#), [Flyer](#), [KStA vom 16.10.2021](#)  
„Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns oder kommen Sie in unsere offenen Sprechstunden!“
- Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Zülpicher Straße 273b, 50937 Köln,  
Tel. 0221 / 84 64 13 20 / [info-auszugsmanagement@caritas-koeln.de](mailto:info-auszugsmanagement@caritas-koeln.de)
- DRK-Kreisverband Köln e.V., Boltensternstraße 10, 50735 Köln  
Tel. 0221 / 47 44 10 711 / [info.auszugsmanagement@drk-koeln.de](mailto:info.auszugsmanagement@drk-koeln.de)
- Kölner Flüchtlingsrat e.V. c/o Ev. Kirchenverband Köln und Region  
Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln  
Tel. 0157 / 35 41 58 26 / [auszugsmanagement@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:auszugsmanagement@koelner-fluechtlingsrat.de)
- Koordinierungsstelle Auszugsmanagement im Wohnungsamt  
Tel. 0221 / 221-23397 oder 23465, [auszugsmanagement@stadt-koeln.de](mailto:auszugsmanagement@stadt-koeln.de)

### 1.3 ANN: Hilfen aus Flüchtlingsfonds und Härtefallfonds Energie

ANN (Aktion neue Nachbarn) weist auf die Möglichkeiten, finanzielle Hilfen zu beantragen

<https://aktion-neue-nachbarn.de/downloads/>

- [Antrag "Hilfen aus den Mitteln der Energiepreispauschale"](#)
- [Förderkriterien "Hilfen aus den Mitteln der Energiepreispauschale" \(PDF, Stand November 2022\)](#)
- [Antrag Flüchtlingsfonds \(PDF\)](#)
- [Förderkriterien Flüchtlingsfonds \(PDF, Stand Januar 2022\)](#)
- [Formular Verwendungsnachweis \(Excel-Datei\)](#)
- Weitere Fördermöglichkeiten unter „Mitmachen > [Finanzielle Hilfe](#)“

### 1.4 Plätze für Kirchenasyl gesucht

Marianne Arndt berichtet von mehreren Anfragen nach Kirchenasyl, für die Menschen werden dringend Plätze gesucht. Wer kann unterstützen?

### 1.5 Einladung zu den Sommerfesten

- Fr 16.6. in Nippes, Wilhelmsplatz (IKD, ANN)
- So 18.6. in Mülheim (Mosaik e.V.)
- Sa 2.9. in Lindenthal (NIL – Netzwerk Integration Lindenthal)



## 2 Schuldenfalle durch Nutzungsgebühren in städtischen Unterkünften

### 2.1 Diskussion der Antwort des Wohnungsamtes

Die Antwort des Wohnungsamtes hat den Tenor, dass es die Schulden schon immer gab (Vergleich mit den letzten Jahren), die Information durch die Sozialarbeitenden der Unterkünfte natürlich erfolgt ist – und es das Problem der Geflüchteten sei, dass sie x Mahnschreiben nicht beachtet haben und jetzt erst in die Beratungen kommen, weil sich die Schulden auf Tausende angesammelt haben. Die Betroffenen sollten bei der Schuldnerberatung individuelle Rückzahlungspläne ausarbeiten lassen – dann würde sich die Zinsen nicht erhöhen.

Dieser Sichtweise widersprechen die Anwesenden beim AK-Politik-Treffen in verschiedenen Aspekten:

- Durch die vielfach beklagte Belastung und Krankheitsausfälle bei den Sozialarbeitenden kommt immer wieder so viel zu kurz – wie sollte dann ausgerechnet der Hinweis auf die Härtefallregelung immer gegeben worden sein
- Vielfach können Geflüchtete und auch Ehrenamtliche bezeugen, dass die Mahnschreiben nicht alle 14 Tage verschickt wurden.
- Schuldnerberatung: Schon die langen Wartezeiten für ein Beratungsgespräch verhindern kurzfristige Lösungen – die Beratungsstellen wären durch die vielen Geflüchteten erst recht überfordert. Außerdem verlangen sie für die Beratungen vollständige Unterlagen über die Verschuldung, die in vielen Fällen nicht (mehr) existieren, z.B. bei schon vor Jahren geschlossenen Unterkünften.

Um die Rechtmäßigkeit der Mahnschreiben und Mahngebühren zu prüfen, wird überlegt, einen Rechtsanwalt für eine Musterklage zu engagieren.

### 2.2 Hintergrund: Diskussion zwischen Stadt, JC und Sozialamt über verschiedene Rechtslagen

Aus der Niederschrift des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen [am 21.4.2023, S. 3](#): Die Leiterin des Wohnungsamtes „Heike Kerscher stellt mit Blick auf den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses klar, dass es sich nicht um einen fachlichen Dissens zwischen Sozialamt, Jobcenter und Wohnungsamt handelt, sondern um eine besondere rechtliche Konstellation, bei der zwei Gesetzeslagen aufeinanderprallen. Auf der einen Seite verpflichte das KAG zu einer Vollkostengebührenabrechnung, auf der anderen Seite sei das Sozialhilferecht einschlägig und maßgeblich für die Erstattung von Nutzungsgebühren, wobei bestimmte Gebührenbestandteile von vornherein ausgenommen seien.“

In diesem Dissens argumentiert das JC im Auftrag des BAMF, dass die pädagogische Betreuung, die Security nicht zu den Kosten der Unterkunft (KdU) gehören und zahlt diese nicht mehr wie bisher an die Stadt.

### 2.3 Diskussion beim Runden Tisch für Flüchtlingsfragen am 26.5.2023

Siehe Seite 5 in der [Niederschrift vom 26.5.2023](#)

## 3 Einbürgerung

Noch gilt das bisherige Einbürgerungsgesetz, das sich auf das [Staatsangehörigkeitsgesetz \(StAG\)](#) bezieht und im Folgenden in [3.1](#) und [3.2](#) skizziert ist.

Die Gesetzesreform, die die Bundesinnenministerin am 19.5.2023 vorgestellt hat, ist bisher nur der Gesetzesentwurf, der noch nach Beratungen vom Bundestag und Bundesrat beschlossen werden muss (→ [3.3](#)).

### 3.1 Austausch mit Frau Ortelbach, Leiterin der Abt. Integration der ABH, am 2.5.2023

Den Austausch hat Klaus Roth zusammengefasst – vielen Dank!

*Erste Voraussetzung für eine Einbürgerung ist, dass die/der Antragsteller\*in seit mindestens 8 Jahren ein Aufenthaltsrecht in Deutschland hat. Eine vorherige Niederlassungserlaubnis ist nicht erforderlich. Aufenthaltsrechte zum Zwecke der Ausbildung, des Studiums, für Praktika, Sprachkurse und Forschungsaufenthalte führen nicht zu einer Einbürgerung. Ebenfalls ausgeschlossen sind aber das Aufenthaltsrecht wegen eines Abschiebeverbotes, einer nicht vollziehbaren Ausreise oder wenn die Ausreise aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist. (§ 25 (3) – (5) AufenthG)*

*Ebenfalls kann aus Aufenthaltsgenehmigungen nach § 22 AufenthG (afghanische Ortskräfte), § 24 (Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine) und nach § 104 c (Chancenaufenthaltsrecht) keine Einbürgerung beantragt werden. Alle diese Ausnahmen finden sich in § 10 (1) Nr. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG).*

*Eine Einbürgerung ist möglich mit einem Aufenthaltstitel nach § 25 (1) gleich anerkanntes Asyl und § 25 (2) gleich anerkannte Flüchtlingseigenschaft. Dieser Weg ist aber für alle, die einen Titel nach den Paragraphen*



22, 24, 25 (3-5) oder 104c haben nicht möglich, weil sie entweder ohne Verfahren eine Aufenthaltsberechtigung erhalten haben oder nicht anerkannt worden sind.

Jugendliche und junge Erwachsene (14 – 26 Jahre), die Deutsche werden möchten, müssen deshalb zunächst ein Aufenthaltsrecht nach § 25a beantragen, die Älteren nach § 25b. In beiden Fällen werden nach der Genehmigung dieses Aufenthaltsrechts auch die früheren Aufenthaltstitel auf die Frist angerechnet. Duldungen bleiben ausgeschlossen.

Die Frist verkürzt sich auf 7 Jahre wenn durch eine Bescheinigung des BAMF die erfolgreiche Teilnahme an einem Integrationskurs bestätigt wird. „Bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen, insbesondere beim Nachweis von Sprachkenntnissen, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 6 übersteigen (bedeutet mehr als B 1), von besonders guten schulischen, berufsqualifizierenden oder beruflichen Leistungen oder von bürgerschaftlichem Engagement, kann sie auf bis zu sechs Jahre verkürzt werden.“ (§ 10 (3) StAG) Für Ehegatten oder Partner\*innen von Deutschen verkürzt sich die Frist auf 3 Jahre.

Die Sprachkenntnisse B 1 müssen mündlich und schriftlich vorhanden sein und in der Regel durch ein Zertifikat nachgewiesen werden. Derzeit prüft das Ausländeramt, ob auch eine Bestätigung durch das Amt möglich ist, wenn kein Zertifikat vorgelegt werden kann. 29.05.2023 KR

### 3.2 Informationen der Stadt Köln und des BAMF zur Einbürgerung

- [Webseite](#) mit Voraussetzungen
- **Beratung** zur Einbürgerung: [einbuengerung-beratung@stadt-koeln.de](mailto:einbuengerung-beratung@stadt-koeln.de)  
Selbsteinschätzung auch durch den [Online-Quick-Check](#)
- Nachweise der staatsbürgerlichen Kenntnisse, z.B. durch Abschluss in einer deutschen Schule oder durch **Einbürgerungstest** (Schulungen [in der VHS](#)). Aus einem Fragenkatalog von 310 Fragen des BAMF ([Online](#), [PDF](#)) erhält man bei der Prüfung 33 Fragen und muss zum Bestehen 17 Fragen richtig beantworten. Weitere Informationen im [Online-Testcenter des BAMF](#) (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- **Antrag** auf Einbürgerung ausfüllen und geforderte Unterlagen zusammenstellen (siehe [Link](#))
- **Termin zur Antragstellung** vereinbaren: E-Mail an [einbuengerung-antragsannahme@stadt-koeln.de](mailto:einbuengerung-antragsannahme@stadt-koeln.de) mit „Betreff: Bitte um Antragsabgabe“. Wartezeit bis Termin ca. 12 Monate
- **Bearbeitungsdauer** des Antrags: ca. 6-8 Monate
- **Kosten**: 255 Euro, 51 Euro für minderjährige Kinder ([BMI](#)), Ermäßigung in Härtefällen ([Link](#))

### 3.3 Zahlen zu Einbürgerungen in NRW: Landesdatenbank und Integrationsmonitoring

- <https://www.landesdatenbank.nrw.de> -> Stichwort „Einbürgerungsstatistik“
- Datenbank <http://www.integrationsmonitoring.nrw.de/>  
-> Übersicht von Aufenthaltsdauer und Geschlecht in der Übersicht Tabelle B2.2

### 3.4 Gesetzesentwurf für ein neues Einbürgerungsgesetz

Am 19.5.2023 hat das BMI den „Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts“ ([PDF](#)) vorgelegt ([Presseerklärung des BMI](#)). Stichpunkte: Neu sind kürzere Wartezeiten, doppelte Staatsbürgerschaft, Sonderregeln für Kinder und Senioren. Voraussetzungen für die Einbürgerung sind Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, Keine Auffälligkeiten durch antisemitische oder rassistische Handlungen, keine Straftaten, Sicherung des Lebensunterhalts. Genaueres in den folgenden

- Aktuelle Stunde im Bundestag am [25.5.2023](#)
- Artikel vom 19.5.2023: [Tagesschau](#), [WDR](#), [Süddeutsche Zeitung](#)
- Kommentare: Tagesschau, TAZ, Martin Gerner im [Deutschlandfunk \(23.5.\)](#)

## 4 GEAS und die Proteste gegen diese Verschärfung des Asylrechts

### 4.1 GEAS – das Gemeinsame Europäische Asylsystem

Seit 1999 arbeitet die EU an einem GEAS, siehe Darstellung des BMI: „Das [Gemeinsame Europäische Asylsystem \(GEAS\)](#) legt in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union Mindeststandards für die Durchführung von Asylverfahren und die Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden fest. Außerdem ermöglicht es den Abgleich von Fingerabdrücken von Asylbewerber\_innen über die Datenbank [Eurodac](#) und damit auch die Bestimmung des Landes, welches für die Prüfung des Asylantrags zuständig ist (Dublin-Verfahren). Das GEAS umfasst drei Richtlinien (Qualifikations-, Aufnahme-, Asylverfahrensrichtlinie) und zwei Verordnungen (Eurodac- und Dublin-Verordnung). Es zielt auf die Angleichung der Asylsysteme der EU-Mitgliedstaaten, damit jede/r Asylbewerber\_in gleichbehandelt wird, egal, in welchem Mitgliedsland er oder sie



einen Asylantrag stellt. Die Umsetzung des GEAS verläuft in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten bislang uneinheitlich, sodass die Asylsysteme weiterhin große Unterschiede aufweisen.“

- <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2023/03/treffen-geas-reform.html>
- <https://www.bamf.de/DE/Themen/AsylFluechtlingsschutz/EuropaeischerKontext/GEAS/geas-node.html>
- Präsentation der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Anna-Lena Schuster (vom [9.10.2017](#))

#### 4.2 Anhörung am 27.3.2023 im Bundestag „Experten uneins über EU-Asylsystem“

- Öffentliche Anhörung: [Link](#)
- Anträge von der CDU/CSU-Fraktion ([20/684](#)) und Fraktion Die Linke ([20/681](#), [20/8582](#))
- Stellungnahmen von [Sachverständigen](#)
- Protokoll (186 Seiten): [Link](#)

#### 4.3 Proteste gegen Beschlüsse des dt. Flüchtlingsgipfel und das geplante GEAS

Zu dem deutschen Flüchtlingsgipfel am 10.5.2023 ([Beschluss](#)) gibt es viele Proteste, u.a.:

- **ProAsyl:** „Gipfel der Abschottung und Entrechtung“ ([Pro Asyl am 12.5.2023](#))
- **Seebrücke:** [Offener Brief](#) an die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, sich als mehr für eine humanitäre Asylpolitik und gegen die Vorschläge der Bundesregierung zu Asylverfahren an den EU-Außengrenzen einzusetzen: [Link](#). Weitere Unterschriften gerne an [koeln@seebruecke.org](mailto:koeln@seebruecke.org) jj
- **Flüchtlingsrat NRW:** „NRW muss die Notbremse ziehen!“ ([Pressemitteilung vom 16.5.2023](#), [PDF](#))

Ähnlich zu der geplanten Reform des Gemeinsamen Europäischen Asyl-Systems (GEAS):

- **BAfF-Zentren und 50 Organisationen:** Appell an die Bundesregierung „Keine Kompromisse auf Kosten des Flüchtlingsschutzes“ ([Appell am 16.5.2023](#), [PDF](#))

Die Teilnehmenden des Treffens am 25.5. beschließen, dass der AK Politik die Appelle auch unterzeichnet.

## 5 Runder Tisch für Flüchtlingsfragen

Der Runde Tisch für Flüchtlingsfragen wurde am 17.6.2003 gegründet. Das Archiv der Dokumente seit 2017 ist im Ratsinformationssystem ([Link](#)) nachzulesen. 20-Jahr-Feier am 11. August 2023. Ende Mai hat er zum 90. Mal getagt – unter anderem zu den folgenden Themen (siehe [Niederschrift vom 26.5.2023](#)):

- Internet in den Unterkünften (S. 3): Die Aufträge sind erteilt, Netcologne hat Wartelisten
- Nutzungsgebühren für Unterkünfte Geflüchteter (S. 5)
- Chancenaufenthaltsrecht (S. 6/7)
- Reiseausweise für Ausländer (S. 7/8)

Der nächste Runde Tisch findet am 15.9.2023 statt – Themen müssen bis zum 28.8. eingereicht werden (d.h. Besprechung beim nächsten AK-Politik-Treffen am 17.8.2023)

## 6 Angebote für Schüler:innen

### 6.1 Zuschuss für den Schulbedarf bei Leistungen nach SGB II

- **Voraussetzung:** Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Asylbewerber-Leistungen  
Dann bekommen Schülerinnen und Schüler unter 25 Jahren **automatisch** überwiesen.
- **Auf Antrag** kann man ihn bekommen, wenn man [Kinderzuschlag](#) oder [Wohngeld](#) erhält.
- Der Zuschuss für den Schulbedarf wird in zwei Teilen ausgezahlt: 100 Euro zu Beginn des 1. Schulhalbjahres und 50 Euro zu Beginn des 2. Schulhalbjahres
- **Informationen:** „[Geld für Kinder](#)“ (Jobcenter Köln), [BMFSFJ](#) (Familienministerium)

### 6.2 Einmalige Einschulungsbeihilfe für Schulanfänger\*innen mit Köln-Pass (Antrag bis 31.10.)

- Bei Einschulung Zuschuss für den Kauf von Schulmaterialien bis 100 Euro: [Webseite](#)
- **Antrag** (im Sekretariat der Grundschulen oder als [Download](#)) bis 31.10.2023 stellen, Bestätigung (Stempel) der Grundschule auf dem Antragsformular
- **Antrag schicken an** Stadt Köln: Amt für Soziales, Arbeit und Senioren „Einschulungshilfe“  
Wiener Platz 2a, 51065 Köln, per Fax: 0221 / 221-25305 oder
- per E-Mail für Köln-Pass: [sozialamt.koelnpass@stadt-koeln.de](mailto:sozialamt.koelnpass@stadt-koeln.de)



- **Kaufbelege** der Schulmaterialien **aufbewahren**, z.B. für Ranzen, Turnbeutel, Sportbeutel, Sporthose, T-Shirt, Sportschuhe, Mäppchen, Bleistifte, Buntstifte, Radiergummi, Spitzer, Folienstift, Wachsmalstifte, Schere, Klebestift, Knete, Deckfarbkasten, Pinsel, Zeichenblock, Schnellhefter, diverse Hefte, Briefblock, Ringbucheinlagen, Sammelmappen (für Zeichnungen, Hefte und ähnliches), Lineal.
- Auch 2023 wurden alle Köln-Pass-Familien mit Kindern im entsprechenden Alter angeschrieben. (Presseerklärung am [1. Juni 2023](#)).
- Die Einschulungshilfe gibt es seit 2009 als freiwillige kommunale Leistung ohne gesetzlichen Anspruch.

### 6.3 Förderkurse in den Sommerferien für Jugendliche

Die Kurse bieten Jugendlichen die Möglichkeit, in einer Kleingruppe für ein bestimmtes Fach (Mathematik, Deutsch, Englisch, Latein oder Französisch) Unterstützung durch qualifizierte Lehrkräfte zu erhalten, um Lernrückstände aufzuholen.

- Voraussetzung: Zulassung zur Nachprüfung oder entsprechende Empfehlung der Fachlehrkraft
- Dauer: Drei Wochen mit insgesamt 26 Unterrichtsstunden, täglich 2 Stunden
- Kurs 1 vom 26. Juni bis 13. Juli 2023, Anmeldung bis Mi 21.6.2023  
Kurs 2 vom 17. Juli bis 3. August 2023, Anmeldung bis Do, 6.7.2023
- Ort: Berufskolleg Lindenstraße, Lindenstraße 78, 50674 Köln
- Kosten: 132,95 Euro. Eine Kostenübernahme ist im Rahmen von Bildung und Teilhabe möglich
- Infos: Schulpsychologischer Dienst, Bastian Erstfeld 0221 / 221-29030, [ferienfoerkurse@stadt-koeln.de](mailto:ferienfoerkurse@stadt-koeln.de) / Pressemitteilung [am 5.6.2023](#)

## 7 Sucht und Flucht: Behandlungsangebot / Materialien

### 7.1 PREPARE – Prävention und Behandlung von Suchtproblemen bei Geflüchteten

Die kostenlose Gruppen-Therapie für Geflüchtete mit belastenden Erfahrungen und Substanzkonsum wird im Rahmen einer [Studie der Universität Hamburg](#) durch SKM-Kalk in Köln durchgeführt: in einer Gruppe von 4-8 Personen 10 Termine einmal in der Woche für 90 Minuten, Teilnahme an einem Informationsgespräch UND 3 Befragungen mit Bezahlung von 35 Euro (insgesamt 105 Euro)

- [Webseite](#), Flyer auf [Deutsch](#) und [Farsi](#) / SKM „Vor Ort“
- Kontakt: PREPARE Köln [koeln@zis-prepare.de](mailto:koeln@zis-prepare.de), Fearhan Abbas: 017615067666

### 7.2 Interkulturelle Suchtberatung in verschiedenen Sprachen und Digital

- Beratung auf Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Ukrainisch, Russisch, Englisch, Spanisch: [Webseite](#)
- Digital auf Deutsch und Arabisch: <https://beratung.caritas.de/suchtberatung/registration>
- Telefon 0221 5602333 / E-Mail [vor-ort-kalk@skm-koeln.de](mailto:vor-ort-kalk@skm-koeln.de) / Chat-Beratung: [zum anonymen Chat](#)

### 7.3 Materialien zu Sucht-Themen: Alkohol, Glückspiel, in verschiedenen Sprachen

<https://www.sucht-und-flucht.de/materialiensuche>

## 8 Termine

### 8.1 Aktuelle Veranstaltungen: Rundbrief Forum für Willkommenskultur / bei Wiku-Koeln.de

Das Forum für Willkommenskultur ([Flyer](#)) ist ein Angebot für Ehrenamtliche zum „Vernetzen.Qualifizieren. Begleiten“. Es ist ein Kooperationsprojekt von dem [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) und der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und wird gefördert von der Stadt Köln. [Bericht 2022](#). Anmeldung [Rundbrief](#) des Forums: [Link](#)

- <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur/>
- <https://www.wiku-koeln.de/termine>

### 8.2 Di 20.6.: „Basisseminar Asylrecht“, Online-Seminar, 17-20 Uhr

[Webseite](#), Anmeldung bis zum 18.6 bei Fabian Bonberg, [ehrenamt2@fnrw.de](mailto:ehrenamt2@fnrw.de), Tel: 0234 58 73 15 83

### 8.3 Do 22.6.: Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln, 10Uhr, Bonner Straße 478

Austausch der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln ([Liste](#)), Infos und Kontakt: Walter Harings, [W.Harings@gmx.net](mailto:W.Harings@gmx.net) von der Fahrrad AG von [Willkommen in der Moselstraße](#).



#### 8.4 Mi 28.6.: „Herausforderung: Wohnungssuche in Köln“, 18:30 – 20:30 Uhr, Nippes

Im Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstraße 3-5, 50733 Köln-Nippes,

Referentin: Carmen Bleker, Auszugsmanagement, Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Anmeldung notwendig bis 26.6. bei Jashar Erfanian, [erfanian@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:erfanian@koelner-fluechtlingsrat.de)

#### 8.5 Do 6.7.: Ehrenamtsinfo des Integration Point – Online, 17–19 Uhr, Thema „Familienkasse“

Anmeldung und Fragen an Herrn Kusserow / Herrn Caffier: [Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de)

[Webseite](#), [Flyer](#) der Ehrenamtsinfo-Veranstaltung, Flyer des [Integration Point](#)

#### 8.6 Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW (FR NRW): [Link](#)

#### 8.7 Online-Kurse „Traumafolgen und psychische Belastungen im Kontext von Flucht und Asyl“

UNICEF-[Hinweis](#) auf die Fortbildungen von SHELTER: <https://shelter-trauma.elearning-kinderschutz.de/>

### 9 Nächstes Treffen des AK Politik Do 15.6.2023, 19 Uhr, Melanchton-Akademie

Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt

Sommerpause im Juli (oder bei unerwartetem Bedarf per Zoom)

Weitere AK Politik-Termine am 3. Donnerstag im Monat: Do 17.8., 21.9., 19.10., 16.11. und 21.12.2023

Feedback gerne an [ak-politik-koeln@online.de](mailto:ak-politik-koeln@online.de)

